Wer Pilze sucht, der findet noch viel mehr!

Bessingen, 29.10.2022 (HS). Bei mildem Wetter und Sonnenschein trafen sich 21 Wanderwillige um 14:00 Uhr auf dem Bessinger Grillplatz, um mit unserer Naturkundlerin Iris Brunotte eine herbstliche Pilzwanderung durch den Ith zu starten. Das Schöne ist so nah.

Foto 1 (CP): Herbstwandertruppe 2022

Dass das Wissen unserer Pilzexpertin über die Gemeindegrenzen hinaus begehrt ist zeigt, dass sogar ein Hamelner Bürger an der Pilzwanderung teilnahm und sich Notizen zu wertvollen „Bestimmungstipps“ machte. Aufgrund der Trockenheit und ungewöhnlich warmen Temperaturen zu Oktober wuchsen nur bestimmte Pilze, wovon manche bereits von Maden zerfressen und von Schimmelpilzen befallen waren (z. B. Hallimasch oder Austernseitling).

Es ging dann mit voller Begeisterung oberhalb der Grillhütte über insgesamt 5 km los: auf dem Bäntorfer Weg in Richtung „Altes Schützenhaus“ und weiter am Waldesrand vor Coppenbrügge. Über eine steile Wiese ging die Wanderscharr dann durch die Bessinger Feldmark auf ca. 16:30 Uhr zurück ins Bürgerhaus. Neben wunderschönen Spechttintlingen, giftigen Nebelgrauen und Sparrigen Schüpplingen wurde zwischenzeitlich doch sehr gestaunt, dass „alte Buchenveteranen“ (die schätzungsweise 150 Jahre alt sind) einfach durch Sturm und Pilzbefall umgestürzt sind. Doch die Kinder fanden es super, von hart-holzigem Zunderschwamm & Co. natürliche Kunstwerke zu schaffen:

Foto 2 und 3 (HS): Alte Buche mit Pilzbefall **Max und Finn mit stolzen „Pilz-Kunstwerken“**

Es ist wirklich toll, dass zehn Kinder (mit und ohne Eltern) bei der Wanderung mitgemacht haben und so viel „Natur vor Ort“ miterleben wollten. Dazu ein paar Ith-Impressionen:

Fotos 4 - 8 (HS): Ab durchs Gebüsch **Verschnaufpause für Jung bis Alt**

Gänge des Eschenbastkäfers **Faltentintling im Laub** **Schillerporling an einer Buche**

Schließlich im Bürgerhaus angekommen ging das Geschnibbel und Geputze erst richtig los: Maronen, Edelreizker, Rotfußröhrlinge, Austernseitlinge und Trichterlinge mussten gesäubert, zerschnitten und mit einem besonderen „Mehl“ behandelt werden. Dazu Zwiebeln abpellen, klein schneiden und Iris machte „die Pfannen heiß“…

Foto 9 (HS): Fleißige Hände schaffen ein schnelles Pilz-Ende (40 Eier rühren in der Pfanne)

Gegen 18:00 Uhr waren dann alle zufrieden und pilzsatt. Zumal es noch eine große Pfanne voll mit „Dorf-Rührei“ vom Hof Munzel-Piepenbrink mit frischem Brot gab. Christian Burckhardt und Iris Brunotte haben als „Küchenfeen“ ein tolles Mahl auf die Tische gezaubert! „Es hat total viel Spaß gemacht und das Beste an Bessingen ist auch: das Pilzen!“ Eine Fortsetzung folgt ganz bestimmt im Herbst 2023… ☺

Foto 10 (HS): Iris‘ Pilz-Exponate und Erklärtafeln am Bürgerhaus

Allen Pilz-, Zwiebel- und Eier-Spendern sei hiermit nochmals ganz herzlich gedankt!